

# Konsens einst und jetzt

geschrieben von Prof. Peter A. Ziegler Dr. H.c. | 14. März 2013

*Zum Bild rechts: Galileo Galilei wurde dafür verurteilt, dass er den damaligen Konsens der Kirche bestritten hat, dem zufolge sich die Sonne um die Erde dreht. Die Wissenschaft hat Galilei Recht gegeben und der Kirche Unrecht! Den IPCC-Konsens zur anthropogenen globalen Erwärmung wird unweigerlich das gleiche Schicksal ereilen.*

- *Das Klima änderte sich als Folge natürlicher Prozesse, die auch heutzutage noch präsent sind, einschließlich Variationen der Sonnenaktivität und des Flusses galaktischer kosmischer Strahlen (GCR) sowie Oszillationen der großen Meeresströme*
- *Änderungen der Sonnenaktivitäten und der Temperatur korrelieren sehr eng.*
- *Die Temperaturänderungen und die steigenden CO<sub>2</sub>-Konzentrationen der letzten 33 Jahre widersprechen dem IPCC-Konzept der globalen Erwärmung*
- *Die Temperatur treibt atmosphärische CO<sub>2</sub>-Konzentrationen, nicht umgekehrt*
- *Während der Industrie-Ära korrelieren die globale Erwärmung, die atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Konzentrationen, die anthropogenen Emissionen und die Temperatur nicht miteinander*
- *Eine frühe globale Erwärmung fiel zufällig mit einer leichten Zunahme der CO<sub>2</sub>-Emissionen zusammen, während eine globale Abkühlung von 1942 bis 1975 durch eine dramatische Zunahme von CO<sub>2</sub>-Emissionen von 4,0 Gigatonnen pro Jahr 1942 bis 20,0 Gigatonnen pro Jahr 1975 zusammenfiel*
- *Während der negativen PDO von 1942 bis 1977 kühlte sich die Welt ab, die CO<sub>2</sub>-Emissionen nahmen um das Fünffache zu, während sich die atmosphärische CO<sub>2</sub>-Konzentration erheblich beschleunigte*
- *Während der positiven PDO von 1977 bis 2000 stiegen die Temperaturen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Konzentrationen rapide*
- *Wasserdampf und Wolken verursachen 90 bis 95% des Gesamt-Treibhauseffektes, CO<sub>2</sub> 4,2 bis 8,4% sowie Methan, Ozon, N<sub>2</sub>O, CH<sub>4</sub>, CFCs usw. etwa 1,3%.*
- *Die Auswirkung auf die Temperatur der ersten 20 ppm CO<sub>2</sub> ist weit größer als die der nächsten 400 ppm.*
- *Die gesamte Zunahme des industriellen atmosphärischen CO<sub>2</sub> führte zu einer Temperaturzunahme von  $\pm 0,10^{\circ}\text{C}$ .*
- *Die GCMs nehmen an, dass eine Verdoppelung des atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Gehaltes von einem vorindustriellen Niveau bei 280 ppm durch eine Blockierung der Infrarot-Ausstrahlung zu einer Erwärmung von  $1,1^{\circ}\text{C}$  führt, die durch eine damit in Verbindung stehende IR-Blockierung durch Wasserdampf verstärkt wird, was zu einer positiven Rückkopplung in Höhe von  $2,1^{\circ}\text{C}$  führt und sich zu einer Gesamterwärmung von  $3,2^{\circ}\text{C}$  akkumuliert.*
- *Beobachtungen zeigen jedoch, dass die kombinierte Wasserdampf- und Albedo-Rückkopplung mit  $-0,8^{\circ}\text{C}$  ganz klar negativ ist, was den postulierten Gesamt-Erwärmungseffekt durch CO<sub>2</sub> auf  $0,3^{\circ}\text{C}$  reduziert*
- *Seit 1750 haben die atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Konzentrationen um etwa 35,5% zugenommen. Davon wird ein Drittel anthropogenen Emissionen und zwei*

*Drittel natürlichen Quellen zugeschrieben.*

- *Auf  $\delta^{13}C$  und der Massenbilanz basierende Berechnungen zeigen, dass etwa 30% des gegenwärtigen atmosphärischen  $CO_2$  isotopisch mit einem Anteil von mehr als zwei Dritteln aus natürlichen marinen und biogenen Prozessen und weniger als ein Drittel aus anthropogenen Emissionen stammen*
- *Variationen der Sonnenaktivität dominieren die Klimaänderung. Variationen von Treibhausgas-Konzentrationen und deren Zusammensetzung (Wasserdampf,  $CO_2$ ) spielen eine sekundäre Rolle*
- *Die GCMs vernachlässigen die PDO*
- *Die Moderne Warmzeit ist keine Anomalie, sondern eine in einer ganzen Reihe, die die astronomisch kontrollierten solaren Oszillationen reflektiert*
- *40% der Erwärmung von etwa  $0,5^\circ C$  zwischen 1715 und 1970 erfolgten durch den direkten solaren Antrieb, der Rest durch indirekte solare Antriebe, in denen der Fluss kosmischer Strahlen eine wichtige Rolle spielt*
- *Die Sonne zusammen mit ihren Planeten, kombiniert mit dem kosmischen Strahlungsfluss steuern das Klima der Erde, nicht wie vom IPCC behauptet das  $CO_2$ .*
- *Dem Solaren Großen Maximum genereller Erwärmung des 20. Jahrhunderts, das im Jahre 1924 begonnen hat und 2008 zu Ende ging, folgt eine Episode geringerer Sonnenaktivität und merklichen Abkühlung*

Link:

<http://www.dagelijksestandaard.nl/2013/03/peter-ziegler-over-de-factoren-die-ons-klimaat-bepalen>

Übersetzung der einzelnen Punkte durch Chris Frey EIKE

Der Link zu Zieglers Power-Point-Präsentation ist hier:

[http://www.friendsofscience.org/assets/documents/ClimateChange\\_Ziegler-2013.pdf](http://www.friendsofscience.org/assets/documents/ClimateChange_Ziegler-2013.pdf)